

Bitte im
Couvert
senden

Tauteam
Sr. Imelda Steinegger
Klosterstrasse 14
CH-6440 Brunnen

Auskunft

Sr. Imelda Steinegger

Theresianum
Klosterstrasse 14
6440 Brunnen
T: 041 – 825 26 76
E: imelda@kloster-ingenbohl.ch

Br. Josef Bründler

Kapuzinerkloster
Postfach 1017
4601 Olten
T: 062 – 206 15 50
E: josefbruendler@kapuziner.org



Nähere Infos auf www.tauteam.ch

Padua



**Auf den Spuren der Heiligen
Antonius und Leopoldo**

**3. – 8.
September 2012**

Begleitung:
Sr. Imelda Steinegger, Ingnohl
Br. Josef Bründler, Kapuziner

Anmeldung Reise nach Padua, 03. - 08. 2012

Vorname, Name: _____ Email: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort (wichtig für EU) _____

Tel: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

an: Tauteam, Sr. Imelda Steinegger, Klosterstrasse 14, 6440 Brunnen Tel. 041 825 26 76 E: imelda@kloster-ingenbohl.ch

Anreise	mit Car
Unterkunft	Casa del Pellegrino neben der Antonius-Basilika mitten in der Stadt Padua
Gruppengrösse	maximal 30 Personen
Kosten EZ-Zuschlag	CHF 1010.- CHF 200.-
Versicherung	ist Sache der Teilnehmenden.
Nähere Infos	in einem Weg-Brief Anfang August.
Anmeldungen	werden nach ihrem Eintreffen berücksichtigt und bestätigt

Fast in jeder Kirche begegnen wir einer Statue des Heiligen Antonius von Padua. Neben ihm befindet sich meist die Antoniuskasse, in die die Bittsteller ihre Spenden werfen können. Die Spuren dieses Heiligen in Padua zu entdecken, kann neue Perspektiven eröffnen. Der Mann des Wortes und der Lehre wurde nach seinem Tode zum grossen Wundertäter und so wallfahren jährlich unzählige Pilger an das Grab des „Bischofs“ wie Franziskus ihn nannte. Zum anderen Franziskaner, Pater Leopold, kamen im 20. Jahrhundert Menschen aller sozialen Schichten. Reiche und Arme, Gebildete und Ungebildete wurden von der Liebenswürdigkeit dieses Paters angezogen. Zwei Jahre nach seinem Tode zerstörten die Bombenangriffe (1944) seine Beichtzelle nicht. Sie blieb als einziges Gebäude des Klosters und seiner Umgebung bestehen. Heute beeindruckt auch das besondere Bestreben des Heiligen, ökumenische Versöhnung im Alltag zu leben. Der Aufenthalt in Padua wird verbunden mit ganztägigen Ausflügen in die Umgebung Paduas.

Eingeladen sind „Wallfahrende“, die Bekanntes neu entdecken wollen und wagen, sich mit anderen Lebenswelten auseinander zu setzen.

